

## **Programm Rest Februar und März 2020:**

### **Mo. 10.02.2020 „Das geheime Leben der Bäume“**

Im Mai 2015 veröffentlichte Peter Wohlleben sein Buch „Das geheime Leben der Bäume“ und stürmte damit sofort die Bestsellerlisten. Wie schafft es ein Buch über Bäume, die Menschen so in den Bann zu ziehen? Vielleicht deswegen, weil es dem Förster aus der Ortschaft Wershofen gelingt, anschaulich wie kein anderer über den deutschen Wald zu schreiben. So lässt er die Leser an seiner Erkenntnis teilhaben, dass Bäume dazu in der Lage sind, miteinander zu kommunizieren. Weiterhin gibt er Waldführungen und hält Lesungen, sodass er den Menschen die außergewöhnlichen Lebewesen näher bringt und seine Leserschaft immer weiter anwächst. Seine Leidenschaft hat er zum Beruf gemacht: Angefangen als Beamter in der Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz sprengte er sich bald von den Ketten der Verwaltung frei, stellte zusammen mit der Gemeinde Wershofen einen uralten Buchenwald unter Schutz und gründete eine Waldakademie. Seither reist er durch die Welt, besucht in Schweden den ältesten Baum des Planeten und unterstützt die Demonstranten im Hambacher Forst. Dabei gilt er vielen als Vorbild, denn Peter Wohlleben ist eins bewusst: Wenn es den Bäumen gut geht, werden auch die Menschen überleben.

<https://www.youtube.com/watch?v=JMxMjRKIZj8>

### **Mo. 17.02.2020 „Lindenberg! Mach Dein Ding“**

Auch lange vor seinem großen Bühnendurchbruch 1973 in Hamburg, seinen 4,4 Millionen verkauften Tonträgern und erfolgreichen Songs wie „Mädchen aus Ost-Berlin“, „Andrea Doria“, „Sonderzug nach Pankow“, „Hinterm Horizont“, „Ich lieb dich überhaupt nicht mehr“, „Ein Herz kann man nicht reparieren“ und „Hoch im Norden“ erlebte der Rockmusiker Udo Lindenberg aus der westfälischen Provinz, der Mann mit den langen Haaren und dem Hut, schon so manches Abenteuer. Lindenberg, eigentlich chancenlos und so manchen Rückschlag gewohnt, trommelte als Jazz-Schlagzeuger in Bands, hatte einen höchstgefährlichen Auftritt in einer US-amerikanischen Militärbasis mitten in der libyschen Wüste und glaubte immer daran, es bis nach ganz oben zu schaffen. Mit seinen Markenzeichen und seiner unvergleichlichen Art zog er ganz einfach sein Ding durch. Biopic über das Leben des jungen Udo Lindenberg (Jan Bülow), einem der Wegbereiter deutscher Rockmusik und einem der wenigen Künstler, der es schaffte, sowohl in Ost als auch in West zum Idol zu werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=KNA3NU23V08>

### **Mo. 24.02.2020 „Little Woman“**

Die vier March-Schwwestern Jo (Saoirse Ronan), Meg (Emma Watson), Amy (Florence Pugh) und Beth (Eliza Scanlen) wachsen Mitte des 19. Jahrhunderts in der von starren Geschlechterrollen dominierten Gesellschaft der Vereinigten Staaten auf. Je älter sie werden, desto mehr müssen sie einsehen, welche Hindernisse ihnen bei ihrer Selbstbehauptung als Frauen in den Weg dadurch in den Weg gelegt werden. Gleichzeitig wird ihnen dadurch aber auch klar, wie sehr sie sich letzten Endes doch unterscheiden. Während die stolze Jo etwa Schriftstellerin werden will und das gesellschaftliche Rollendiktat der Ehefrau und Mutter verachtet, folgt Meg ihrem

Herzen in die Heirat. Amy hingegen will ihrer Einzigartigkeit durch die Malerei ausdrücken. In der Männerwelt werden die vier Frauen oft kritisch beäugt - mit Ausnahme des jungen Laurie (Timothée Chalamet), der sich für Jo interessiert.  
<https://www.youtube.com/watch?v=Uq10n3BPdZI>

### **Samstag 29.02.: Love and Peace. Und Film Cafe.**

Wir alle wollen Frieden. Aber .... wieviel braucht es eigentlich, um aus Freunden Feinde zu machen? Ist der Friede wirklich eine so zerbrechliche Sache? Wir behaupten: Ja. Vielleicht. Und lassen uns einfach mal überraschen.

### **Mo. 02.03.2020 „1917“**

*Jede Menge Awards und mit 10 Nominierungen einer der Favoriten für den Oscar*  
Der Erste Weltkrieg befindet sich im April 1917 auf seinem grausamen Höhepunkt. In Nordfrankreich belagern sich deutsche und britische Einheiten in ihren Schützengräben, ohne auch nur einen Zentimeter vorzurücken. Die Moral der Truppen wird zunehmend schlechter. In dieser Situation werden die in Nordfrankreich stationierten, britischen Soldaten Schofield (George MacKay) und Blake (Dean-Charles Chapman) von ihrem Vorgesetzten General Erinmore (Colin Firth) mit einem ebenso dringlichen wie gefährlichen Auftrag bedacht: Sie sollen das zerbombte Niemandsland zwischen den deutschen und britischen Schützengräben durchqueren und eine Nachricht an ein anderes britisches Bataillon überbringen. Dieses ist nämlich kurz davor, in einen deutschen Hinterhalt und damit in den Tod zu stürmen. Wenn die beiden jungen Rekruten es nicht rechtzeitig schaffen, werden mehr als 1.500 britische Soldaten sinnlos ihr Leben verlieren – darunter auch Blakes älterer Bruder Leslie (Andrew Scott)...

<http://www.filmstarts.de/kritiken/265567.html>

### **Mo. 09.03.2020 „New York – Die Welt vor Deinen Füßen“**

Über acht Jahre lang hat Matt Green jeden Block in New York City besucht und dabei eine Strecke von 15.000 Kilometern zurückgelegt. Das entspricht ungefähr der Entfernung zwischen Deutschland und Australien. Doch diese Strecke nur in einer Stadt zurückzulegen, ist eine ganz andere Dimension. Matts Mission hat ihn auch viel gekostet: Seinen gut bezahlten Job als Ingenieur hat er aufgegeben, seine Beziehung ging in die Brüche und eine eigene Wohnung hat er auch nicht mehr. Wenn man so lange auf den Straßen New Yorks unterwegs ist, bekommt man einen ganz anderen Blick für seine Umgebung. Der Filmemacher Jeremy Workman ist mit Matt befreundet und überredete seinen Freund dazu, ihn mit einer Kamera zu begleiten. Gemeinsam erkundeten sie den Big Apple und lernten dabei die Stadt aus einem ganz neuen Blickwinkel kennen.

<http://www.filmstarts.de/kritiken/262511.html>

### **Mo. 16.03.2020 „Die Känguru-Chroniken“**

Die Känguru-Chroniken sind Textsammlungen des deutschen Autors, Liedermachers, Kleinkünstlers und Kabarettisten Marc-Uwe Kling. Sie entstanden in den Jahren vor 2009, wurden zuerst wöchentlich im Podcast Neues vom Känguru beim Berliner Radio Fritz gesendet und 2009 in Buchform unter dem Titel Die Känguru-Chroniken: Ansichten eines vorlauten Beuteltiers im Berliner Ullstein Verlag und als Die Känguru-Chroniken in Hörbuchversion veröffentlicht. 2011 folgte der zweite Band der Känguru-Chroniken unter dem Titel Das Känguru-Manifest. Ein dritter und

damals offiziell letzter Band mit dem Titel Die Känguru-Offenbarung erschien im März 2014. Allerdings kündigte Marc-Uwe Kling im Mai 2018 einen vierten Teil unter dem Titel Die Känguru-Apokryphen an, der am 12. Oktober 2018 erschienen ist. Der jetzt erschienene fasst die Besten zusammen.

<http://www.filmstarts.de/kritiken/263095/trailer/19574717.html>

### **Mo. 23.03.2020 „Romys Salon“**

Eigentlich gefällt es Oma Stine (Beppie Melissen) gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy (Vita Heijmen) aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot (Noortje Herlaar) muss auch arbeiten, also bleibt ihr keine andere Wahl, wenn sie sie unterstützen will. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt das Mädchen, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Denn die beginnt plötzlich, Dänisch zu sprechen und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit in Dänemark zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um geheimzuhalten, dass ihre Oma immer öfter durcheinander kommt. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im Nachthemd im Laden steht. Der Gang ins Pflegeheim scheint für Romys Oma daraufhin unausweichlich. Ihre Enkelin fragt sich derweil, ob es Stine dort auch gut geht, und schmiedet einen Plan, wie sie ihre Großmutter wieder aufmuntern kann...

<https://www.moviepilot.de/movies/romys-salon/trailer>

### **Samstag 28.03.: „Alles steht auf Grün.“**

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Und der Zuversicht. Und die Farbe, die diesen Nachmittag beherrschen wird. Deshalb dürfen Sie auf einen wunderbaren, kurzweiligen und unterhaltsamen Samstag hoffen. In voller Zuversicht.

### **Mo. 30.03.2020 „Jean Seberg - Against All Enemies“**

Die Schauspielerikone Jean Seberg (Kristen Stewart) hat Hollywood 1957 nach nur drei Filmen den Rücken gekehrt. Doch 1968 ereilt sie der Ruf Jean-Luc Godards, der Seberg unbedingt für seinen Film „Außer Atem“ haben will und sie nach Frankreich holt. Mehr als zehn Jahre nach ihrem letzten Streifen wird die moderne Amerikanerin mit dem markanten Kurzhaarschnitt wieder zum Superstar. Ihren neuen Film nimmt sie zum Anlass, um ein Comeback in Hollywood zu wagen. Doch neben ihrer Leidenschaft für die Schauspielerei, bewundert sie auch die Aktivisten, die in den USA auf die Straße gehen, sich für Bürgerrechte einsetzen und ein Ende des Vietnamkrieges fordern. Als Jean Seberg auf dem Weg zurück in die Vereinigten Staaten ist, freundet sie sich mit dem Black-Power-Aktivisten Hakim Jamal an und macht noch im Blitzlichtgewitter auf dem Rollfeld ein Foto mit ihm und anderen Anhängern des Black-Panther-Clans. Der Skandal ist perfekt und das FBI alarmiert. Als sie schließlich ihre Villa den Revolutionären für Veranstaltungen überlässt, wird die Schauspielerin für das FBI so gefährlich, dass sie Jack Solomon auf Jean ansetzen, der sie fortan auf Schritt und Tritt beobachtet.

<http://www.filmstarts.de/kritiken/263325.html>

(Wir haben eine farbliche Unterscheidung zwischen **Kino am Nachmittag im Casablanca-Kino, Brosamer Straße 12** und **FilmCafe in der AWOthek, Karl-Bröger-Straße 9** hinterlegt. im Anschluss finden Sie jeweils eine kurze Beschreibung dieser beiden Angebote.)

Das **Kino am Nachmittag** ist ein Ehrenamtsprojekt in Kooperation von Casablanca-Verein und Arbeiterwohlfahrt KV Nürnberg e.V. An jedem Montag zeigen wir ihnen um 14:00 Uhr im Casablanca, Brosamer Straße 12, Filme und Dokumentationen aus dem aktuellen Programm. Es gibt Kaffee (Fairtrade und biologisch) samt Kuchen für insgesamt 1,50 €. Sie können sich aber auch aus der Casablanca-Getränkete Karte aussuchen, was Sie wünschen (allerdings zum üblichen Preis). Um 14:00 Uhr startet dann der Film – es besteht frei Platzwahl. Zeit- und Programmgleich können Sie im Kino 2 auch stricken!

Das **FilmCafe** ist ein Ehrenamtsprojekt im MGH-AWOthek, Karl-Bröger-Straße 9, durchgeführt von der AWO Nürnberg. Das FilmCafe-Team stellt für jeden letzten Samstag im Monat ein spezielles Programm für Seniorinnen und Senioren zusammen. Jeder Samstag steht unter einem eigenen Motto und Dekoration, Snacks und Getränke, Vortrag oder Spiel und der Film selbst orientieren sich daran. Vor dem Filmstart werden die Schauspieler und der Regisseur des Filmes kurz vorgestellt und interessante Hintergründe zum Film erläutert. Um es spannend zu halten, verraten wir vorher nie den Filmtitel! Die Preise für Speisen und Getränke sind sehr moderat gehalten und es wird kein Eintritt verlangt. Geöffnet wird um 13:00 Uhr und um 14:00 Uhr startet das Programm. Ende der Veranstaltung ist gegen 16:30 Uhr.